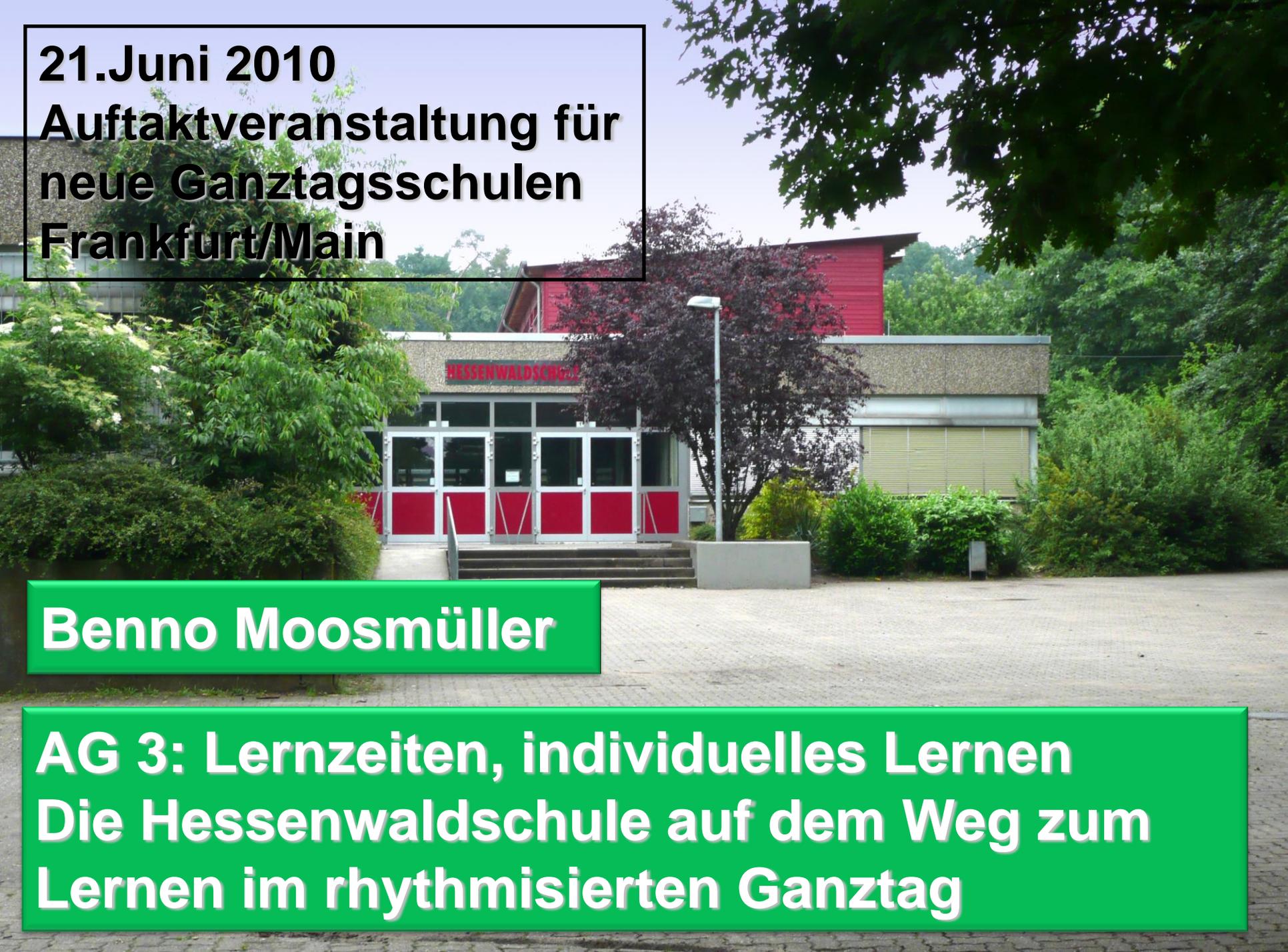


21. Juni 2010

**Auftaktveranstaltung für
neue Ganztagschulen
Frankfurt/Main**

Benno Moosmüller

**AG 3: Lernzeiten, individuelles Lernen
Die Hessenwaldschule auf dem Weg zum
Lernen im rhythmisierten Ganztag**



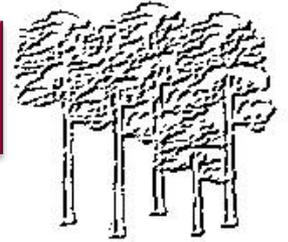
Die Hessenwaldschule

Unser Lernkonzept

Ganztägiges Lernen

- Stand
- Weiterentwicklung

Die Hessenwaldschule Weiterstadt



- ▶ **Kooperative Gesamtschule bis Jg. 9/10**
 - ca. 700 Schülerinnen und Schüler
 - ca. 50 Lehrerinnen und Lehrer
 - 3 Sozialpädagogen, 1 Sozialpädagogin
 - mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Nachmittagsangebot
- ▶ **Ganztagschule (Mo. – Do.) seit 2003/04**
- ▶ **Neues Lernkonzept und “Zweigleisigkeit” seit 2007/08**

Neues Lernkonzept:

WARUM ?

WIE ?

Vorbilder

Externe Beratung

"Kinder werden nach wie vor als Objekte gesehen, deren Köpfe mit Fachwissen gefüttert werden müssen.

So kann man aber nichts lernen.

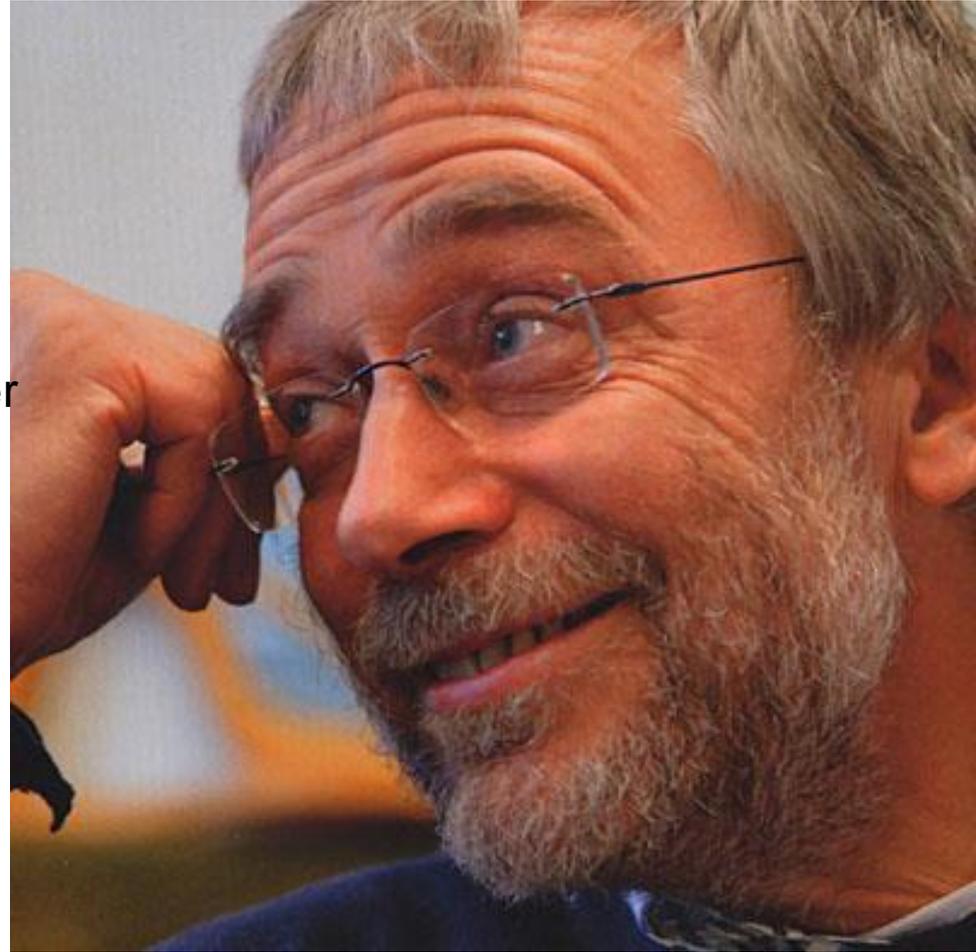
Das Lernen an deutschen Schulen erinnert mich bisweilen an Bulimie. (...)

Dann kommt die Prüfung, und anschließend entledigen sich die Schüler des angelernten Wissens wie Essgestörte der Nahrung.

Die Kinder müssen anders lernen als bisher.

Passiv erlerntes Wissen ist nutzlos.

„Man kann sich nur einprägen, was man sich selbst erarbeitet hat.“



*Prof. Gerald Hüther,
Hirnforscher, Universität Göttingen*

Kompetenzorientiertes Lernen

Bildungsstandards

Hessischer Referenzrahmen Schulqualität

**Schlüsselkompetenzen
entwickeln und stärken**

Erfolgreiches Leben

Funktionierende Gesellschaft

**Autonome
Handlungs-
fähigkeit**

**Interaktive
Anwendung
von Medien
und Mitteln
(z.B. Sprache,
Technologie)**

**Interagieren
in
heterogenen
Gruppen**

Kohärenzgefühl

Um sich bei ihrer Arbeit wohl zu fühlen

und erfolgreich zu sein,

brauchen Menschen

das zuversichtliche Gefühl,

dass ihre Arbeit

für ihr eigenes Leben sinnvoll = **WOLLEN**

und verstehbar ist = **WISSEN**

und die Anforderungen zu bewältigen sind. = **KÖNNEN**



Lebenstüchtigkeit

WISSEN

WOLLEN

KÖNNEN

HWS - LERNKONZEPT *Stand: Mai 2010*

Lernen statt Belehrung

eigenverantwortlich

selbstständig

individuell

kompetenzorientiert

Wesentliche Elemente

1. Module

2. IL-Stunden

3. Lernplan

4. BL-Stunden: „Lerntreff“

5. Schlüsselqualifikationen

6. Portfolio

7. Projektlernen

1. Module

Kompetenzorientiertes Selbstlernmaterial

GL Thema des Moduls: Orientierung auf der Erde

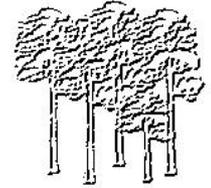
Jahrgang: 6 Klasse: F6b

Name: _____

Abgabetermin: _____

Test 1: _____

Test 2: _____



Nr. + G/E	Kompetenzen (Ich kann ...)	Lernaufgaben (Ich trainiere ...) [* heißt: freiwillig für Spezialisten]	Selbstbewertung	
			Arbeits- ergebnis	Arbeits- weise
1 G	Ich kann aufschreiben und erklären, warum die Erde im Sonnensystem ein ganz besonderer Planet ist.	Buch Seite 48: Lesen und einen Text mit eigenen Worten schreiben (Überschrift!)		
2 E G E!!	Ich kann an Modellen die Planetenabstände von der Sonne nachvollziehen.	AB 1a + 1b		
	Ich kann alle Planeten unseres Sonnensystems der Reihenfolge nach nennen.	Buch Seite 48, Nr.3 (Partnerarbeit!) Änderungen: Statt Stecknadeln: Magnete, statt Styropor: Metallwand		
	Ich kann den Abstand der Planeten zur Sonne in Lichtsekunden (Lichtjahre) umrechnen (Taschenrechner!).	AB 2		

Test G	G-Wissen zu Kompetenz 1 bis 5	Jetzt zeige ich, was ich gelernt habe! (Kompetenznachweis)		
------------------	-------------------------------	---	--	--

2. IL-Stunden

Dem individuellen Lernstand angepasstes Lernen

Aktuell: „Fitness-Station“

3. Lernplan

Dokumentation des individuellen Lernprozesses

Meine Lernwoche

Vombis.....

Meine Wochenziele sollen sein:

Ma: _____

Deu: _____

Eng: _____

IL: _____

Sonstig Fächer _____



Wichtige Termine:

Mein Top der Woche:



Mein Flop der Woche



Rückmeldung vom Coach:

Mitteilungen und Bemerkungen der Eltern:

Meine Wochenziele möchte ich durch folgende Schritte erreichen:

Tag	Fach	Meine Tagesplanung/ Durchführung (z.B. Thema/ Vorhaben)	Hausaufgaben
Mo	Deu		
	Ma		
	Eng		
	IL		
	Sonst		
		Mein Tagesergebnis: Ich habe heute	+ <input type="checkbox"/> ++ <input type="checkbox"/> +++ <input type="checkbox"/> gearbeitet!
Di	Deu		
	Ma		
	Eng		
	IL		
	Sonst		
		Ich habe heute	+ <input type="checkbox"/> ++ <input type="checkbox"/> +++ <input type="checkbox"/> gearbeitet!
Mi	Deu		
	Ma		
	Eng		
	IL		
	Sonst		
		Ich habe heute	+ <input type="checkbox"/> ++ <input type="checkbox"/> +++ <input type="checkbox"/> gearbeitet!
Do	Deu		
	Ma		
	Eng		
	IL		
	Sonst		
		Ich habe heute	+ <input type="checkbox"/> ++ <input type="checkbox"/> +++ <input type="checkbox"/> gearbeitet!
Fr	Deu		
	Ma		
	Eng		
	IL		
	Sonst		

4. BL-Stunden „Lerntreff“

Ziel: Scheitern verhindern, Motivation aufbauen

5. Schlüsselqualifikationen

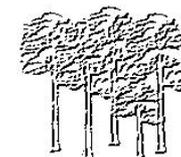
Spiralcurriculum

Kompetenzraster und Checklisten

Kompetenzfeld Informieren (1)-(4)

Name: _____

Klasse: _____

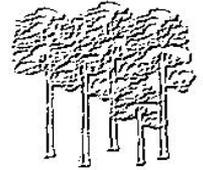


<u>Kompetenz</u>	Stufe A Mindeststandard nach 6	Stufe B1 Mindeststandard nach 8 / bei Hauptschulabschluss nach 9	Stufe B2 ...
(1) Informationen beschaffen	<p>Ich kenne grundlegende Informationsquellen und kann mich in ihnen zurechtfinden. (Wörterbuch, Atlas, Register, Inhaltsverzeichnis, Schülerbücherei, Museum, Suchmaschine usw.) Ich kann das fachbezogene Lernmaterial im Klassenraum nutzen.</p>	<p>Ich kann verschiedene Informationsquellen nutzen. (Lexika, Fachbücher, Internet, Radio, Fernsehen, Zeitschriften, Diagramme, Experteninterview, Exkursion usw.) Ich kann im Internet recherchieren.</p>	...
(2) Informationen erfassen	<p>Ich kann alphabetisch ordnen. Ich kann altersgemäÙe erzählende und sachliche Texte effektiv und sinnsfassend lesen. Ich kann Bilder betrachten und meine Beobachtung wiedergeben. Ich kann vorgegebene Fragen zum Textverständnis beantworten. Ich kann gut zuhören und das Wichtigste protokollieren.</p>	<p>Ich kann effektive Lesetechniken anwenden. Ich kann Interviews führen und das Gesagte in Notizen festhalten. Ich kann Tabellen und Diagramme lesen und verstehen.</p>	...
...

Kompetenzfeld *Informieren*

Name: _____

Klasse: _____

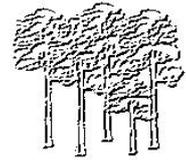


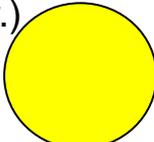
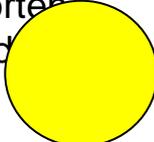
	Checkliste	Aufgaben		
	<i>Ich kann ...</i>	<i>Ich habe erfolgreich trainiert:</i>		
<u>Kompetenz</u>	Stufe A Mindeststandard nach 6		✓	☺
(1) Informationen beschaffen	<p>Ich kenne grundlegende Informationsquellen und kann mich in ihnen zurechtfinden. (Wörterbuch, Atlas, Register, Inhaltsverzeichnis, Schülerbücherei, Museum, Suchmaschine usw.) Ich kann das fachbezogene Lernmaterial im Klassenraum nutzen.</p>			
(2) Informationen erfassen	<p>Ich kann alphabetisch ordnen. Ich kann altersgemäße erzählende und sachliche Texte effektiv und sinnfassend lesen. Ich kann Bilder betrachten und meine Beobachtung wiedergeben. Ich kann vorgegebene Fragen zum Textverständnis beantworten. Ich kann gut zuhören und das Wichtigste protokollieren.</p>			

Kompetenzfeld Informieren (1)-(4)

Name: _____

Klasse: _____



<u>Kompetenz</u>	Stufe A Mindeststandard nach 6	Stufe B1 Mindeststandard nach 8 / bei Hauptschulabschluss nach 9	Stufe B2 ...
(1) Informationen beschaffen	Ich kenne grundlegende Informationsquellen und kann mich in ihnen zurechtfinden. (Wörterbuch, Atlas, Register, Inhaltsverzeichnis, Schülerbücherei, Museum, Suchmaschine usw.) Ich kann das fachbezogene Lernmaterial im Klassenraum nutzen. 	Ich kann verschiedene Informationsquellen nutzen. (Lexika, Fachbücher, Internet, Radio, Fernsehen, Zeitschriften, Diagramme, Experteninterview, Exkursion usw.) Ich kann im Internet recherchieren.	...
(2) Informationen erfassen	Ich kann alphabetisch ordnen. Ich kann altersgemäÙe erzählende und sachliche Texte effektiv und sinngreifend lesen. Ich kann Bilder betrachten und meine Beobachtung wiedergeben. Ich kann vorgegebene Fragen zum Textverständnis beantworten. Ich kann gut zuhören und Wichtigste protokollieren. 	Ich kann effektive Lesetechniken anwenden. Ich kann Interviews führen und das Gesagte in Notizen festhalten. Ich kann Tabellen und Diagramme lesen und verstehen.	...



_____ , Klasse _____ hat am Training

„Arbeit mit dem Atlas“

Sammeln von Kompetenznachweisen, Urkunden ...

und folgende Kompetenzen erworben:

Ergänzung durch Berufswahlpass / Sprachenpass

- kann im **Register** nachschlagen
- weiß, was ein **Diagramm** ist und kann einfache Diagramme lesen
- weiß, dass die Höhenangabe auf einer **physischen Karte** zu finden ist
- weiß, dass der **Maßstab** die Verkleinerung angibt
- weiß, dass die Zeichenerklärung **Legende** heißt
- kann die Legende lesen
- kann sich am **Inhaltsverzeichnis** orientieren.

■ ■ ■ ■ ■

7. Projektorientiertes Lernen

Gemeinsam im Team

Ergebnispräsentation

Jahrgang	5	6	7	8	9	10
Fächer	Kunst Musik	Sport Biologie	Arbeitslehre GL Politik und Wirtschaft	Physik Chemie	GL	Sprachen

Ziel

„Fit fürs Leben“

- ▶ **Möglichst optimale Vorbereitung auf eine sich ständig ändernde Welt**
- ▶ **Jeder Lernende hat besondere Fähigkeiten und Stärken, die es zu fördern gilt.**
- ▶ **Er wird an seinen Fortschritten gemessen, nicht an seinen Defiziten.**
- ▶ **Positives Lebenskonzept als Grundlage für lebenslanges Lernen**

- ▶▶ **Aufbau fachbezogener Kernkompetenzen**
- ▶▶ **Entwicklung von persönlicher Kompetenz, Selbstbewusstsein und Stärke**
- ▶▶ **Prävention und Gesundheitserziehung**
- ▶▶ **Aufbau grundlegender überfachlicher Schlüsselkompetenzen**
- ▶▶ **Partizipation, Übernahme von Verantwortung, Erfahrung von Selbstwirksamkeit**

Was wir schon haben

Neues Lernkonzept



Ganztagsangebot (Stand Schj. 2009/10)



- ▶ **„Familienfreundliche Schule“
(2003/04)**
- ▶ **“Pädagogische Mittagsbetreuung”
(2008/09)**
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Nachhilfe
 - “Lerntreff”
 - Verschiedene AGs
 - Regulärer Unterricht
 - Warmes Mittagessen

Sinnvolle Ergänzung

Ganztägiges Lernen in einem sinnvollen Rhythmus

WARUM?

- ▶ **Aufbau fachbezogener Kernkompetenzen**
 - ▶ Entlastung durch Entschleunigung
 - ▶ Bessere Zeittaktung
 - ▶ Mehr individuelle Lernzeiten in der Schule
(Minimierung von Hausaufgaben)
 - ▶ Mehr Zeit für kooperatives Lernen
 - ▶ Zusätzliche verbindliche Förderangebote

- ▶ **Entwicklung von persönlicher Kompetenz, Selbstbewusstsein und Stärke**
- ▶ **Prävention und Gesundheitserziehung**
 - ▶ **Zeit und Gelegenheit im Ganzttag**
 - ▶ **Kontinuität**
 - ▶ **Aufbau von „Spezialkompetenzen“**
 - Motivation schaffen
 - Leistungsbereitschaft verbessern
 - ▶ **Qualitätsangebote auch von/mit Externen**
 - ▶ **Ruhezonen, Bewegungsangebote**

Neues Element:

„Speziallernen“

- ▶▶ **Aufbau grundlegender überfachlicher Schlüsselkompetenzen**
- ▶▶ **Partizipation, Übernahme von Verantwortung, Erfahrung von Selbstwirksamkeit**
 - ▶ **Projektorientiertes Arbeiten im Ganzttag**
 - ▶ **Fachübergreifende Jahrgangsjprojekte**
 - ▶ **Kooperatives schulformübergreifendes Lernen**
 - ▶ **Verbindliche Wahlangebote im Ganzttag**

- ▶ **Schule mitgestalten („Lebenswelt Schule“)**
Verantwortung übernehmen
 - Soziale Dienste
 - Jahrgangsbereiche
 - Ganztagsbereiche
- ▶ **Räume und Zeit für Schülerinteressen**

Neues Element:

**Projektlernen
„Welt und Natur“**

Neues Element:

„Freestyle“

Notwendige Voraussetzungen

Lernräume

Jahrgangsbereiche

Neubau 2012 ?

Jahrgangsstützpunkte

Hemmnisse

Lehrerzuweisung

Klassengrößen

Bürokratischer
Aufwand etc.etc.

Wenn Du entdeckst, dass Du ein totes Pferd reitest, ...

Statt dessen

- sagen wir: „So haben wir das Pferd doch schon immer geritten!“
- ändern wir die Kriterien, die festlegen, wann ein Pferd tot ist;
- erklären wir: „Kein Pferd kann so tot sein, dass man es nicht noch reiten könnte“;
- erhöhen wir die Qualitätsstandards für den Beritt toter Pferde;
- besorgen wir eine stärkere Peitsche;
- entwickeln wir ein Motivationsprogramm für tote Pferde;
- präsentieren wir mit PowerPoint-Folien, was das Pferd könnte, wenn es noch leben würde;
- et cetera et cetera ...

... steig ab !!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit